



Inhalt

Was Sie in diesem Buch erwartet ...	5
Anthropologische und ethische Fragen und Probleme – Annäherungen zur Standortbestimmung.	14
1. »Nichts. Was im Leben wichtig ist« – Aus einem Roman	16
2. »Selbstlosigkeit oder Selbstsucht?« – Was ist ethisch besser?	17
3. »Darf man eine kranke alte Dame anschwindeln, damit sie in Frieden sterben kann?« – In moralischen Fragen argumentieren.	18
4. Zum Problem der Freiheit: »Gewiss, sie waren straffällig geworden, doch lag es nicht an ihnen ...!« – Aus einer Rede	19
5. Zum Stichwort »Sexualität«: Feste Bindung oder Beliebigkeit?	20
6. Zum Stichwort »Euthanasie«: Vom Wunsch, würdig zu sterben	21
7. Zum Stichwort »Gerechtigkeit«: »Gebet für die Reichen«	22
8. Zum Stichwort »Frieden«: »Wozu sind Kriege da?« – Ein Song von Udo Lindenberg	23
9. Zum Stichwort »Bewahrung der Schöpfung«: Ost und West vor dem Anspruch des Naturschutzes	24
I. Ethisch argumentieren – Zur eigenen Urteilsbildung in moralischen Problemfeldern des Alltags.	26
1. Wie Sie einsteigen können: »Ja, ich lüge wieder...« – Von einem gescheiterten Experiment	28
2. Wie Sie Ihren ethischen Standpunkt argumentativ begründen können...	29
a// »Du sollst nicht lügen!« – Deontologische Argumente	29
b// »Ist es immer falsch zu lügen? Auch in einer Notsituation?« – Situationsethische Argumente	32
3. Standpunkte erfassen und Täuschungsversuchen begegnen... – Anregungen für Ihr moralisches Argumentieren	34
Grundlagen: Die Argumentation in einer Pro-Contra-Debatte	37
4. Was Sie wissen sollten: Zehn Regeln für den ethischen Diskurs	38
Kompetenzen: Was Sie können sollten	39
II. »Wie frei ist der Mensch?« – Eine anthropologisch-ethische Grundfrage	
1. Zugang 1: Zur Psychologie der Freiheit und Unfreiheit	40
a// »Macht Fernsehen unfrei?«	42
b// Zum Problem der Freiheit – Kontroverse Positionen von Humanwissenschaftlern	42
2. Zugang 2: Das Libet-Experiment – Ende der Willensfreiheit?	45
a// Worum es ging...	45
b// Anfragen an Libets Experiment	46
3. »Determiniertheit und Freiheit« – Zu einem Grundproblem philosophischer und theologischer Anthropologie und Ethik	47
a// Zum Streit zwischen Natur- und Geisteswissenschaften	47
b// Die theologische Perspektive: Von »Freiheit und Unfreiheit des Menschen« – über »Sünde« und »Erbsünde«	48

4. »Freiheit – Verantwortung – Schuld – Rechtfertigung« – Perspektiven christlicher Theologie	51
a// »Religion für Einsteiger«: Zur Bedeutung von Rechtfertigung	51
b// Die Rechtfertigung allein durch Glauben – Römer 3, 21–31	52
c// Von der Freiheit eines Christenmenschen (Martin Luther).	52
d// »Die Moral des Glaubens ist die Liebe, die sich von selbst versteht« – Zur Rechtfertigungslehre Luthers	54
e// Rechtfertigung im Gespräch der Konfessionen und Religionen	54
f// »Von einem wirklich befreienden Gott können nie Gebote kommen, die dem Menschen ein Sklavenjoch auferlegen« – Ethische Impulse	59
5. Parallelen und Unterschiede aus der buddhistischen Welt	60
6. Was Sie wissen sollten: Überlegungen zum Freiheitsbegriff	64
Kompetenzen: Was Sie können sollten	65

III. Ethische Handlungsimpulse aus christlicher Sicht des Menschen 66

1. Wie Sie einsteigen können: »Don Juan« oder »Der Kleine Prinz«? – Literarische Annäherungen	68
2. Beispiel 1: Sexualität und Partnerschaft unter Gesichtspunkten theologischer Anthropologie und Ethik	70
3. Beispiel 2: Menschenwürdig sterben – Ethische Probleme am Ende des Lebens	75
Grundlagen: »Person-Sein« – Ein Grundbegriff christlicher Anthropologie und Ethik	83
4. Was Sie wissen sollten: Was es heißt, als »Ebenbild Gottes« zu handeln	84
Kompetenzen: Was Sie können sollten	85

IV. »Gerechtigkeit« als sozial-ethische Herausforderung – Oder: »Nachfolge« als Grundbegriff christlicher Vorbildethik 86

1. Wie Sie einsteigen können: Soziale Ungerechtigkeit in Lateinamerika: Aus dem Tagebuch der Armut	88
2. Oscar Arnulfo Romero – Bischof für die Armen und Verfolgten	89
3. Gewalt und Korruption – Zur Situationsanalyse (1979)	90
4. Die Lage spitzt sich zu – Die Entwicklung im Jahr 1980	91
Grundlagen: Nachfolge – Ein Grundbegriff biblischer Ethik und seine anthropologische Fundierung	94
5. Gerechtigkeit als Herausforderung für das Handeln der Kirche in der Gegenwart	95
6. Was Sie wissen sollten: Zur moralischen Forderung nach einer menschen- und lebensgerechten Ordnung der Gesellschaft	99
Kompetenzen: Was Sie können sollten	101





V. »Frieden« als Gewissensfrage –	
Oder: Reicht die »rechte Gesinnung«?	102
1. Wie Sie einsteigen können: »Das einzige Wort, das ich der ganzen Welt sagen möchte, ist PEACE!« – Krieg aus der Perspektive einer Betroffenen	104
Grundlagen: Was ist das: »Frieden«? – Zur Klärung eines ideologieanfälligen Begriffs	107
2. »Soldaten befinden sich in einem elementaren ethischen Konflikt!« – Oder: Kann das Dilemma so einfach gelöst werden?	108
Grundlagen: »Gewissen« – ein ethischer Grundbegriff	110
3. »Was sagt die Bergpredigt zum Frieden?« – Zum Anspruch biblischer Verheißungen und Forderungen	111
a// Aus dem Matthäusevangelium – Der Schrifttext	111
b// Das Gebot der Feindesliebe: »Überforderung« oder »persönliche Empfehlung«? – Zwei poetische Positionen ...	112
c// Die Bergpredigt: uneingeschränkt gültig?	113
d// Die Einzelforderungen der Bergpredigt: buchstäblich zu verwirklichen oder vom Liebesgebot Jesu her zu verstehen?	116
4. Bergpredigt und Dekalog – Sind die ethischen Weisungen der Hebräischen Bibel weltweit überholt?	120
5. Was Sie wissen sollten: Ein Maßstab angesichts des ethischen Dilemmas: Minimierung von Gewalt	123
Kompetenzen: Was Sie können sollten	125
VI. »Verantwortung wahrnehmen für die Schöpfung« –	
Das Ahimsa-Gebot der Jaina als Anregung	126
1. Wie Sie einsteigen können: »Wir sind nicht da, um die Schöpfung auszuschlachten« (Mahatma Gandhi) – Zur Ahimsa-Forderung	128
2. »Keine Gewalt gegen Mensch, Tier, Pflanze!« – Zur Lehre Mahaviras	130
3. Mahavira, der »Apostel der Gewaltlosigkeit« – Biographisches .	133
4. »Es genügt nicht die Gewalt zu erklären – wir müssen sie ächten!« – Ein Anstoß für den Westen aus der Lehre der Jaina?	138
Grundlagen: Erklärung zum Weltethos – Die Deklaration des Parlaments der Weltreligionen	140
5. Albert Schweitzers Ethik der »Ehrfurcht vor dem Leben« – Zum Liebesgebot Jesu und zur Ahimsa-Forderung Mahaviras ..	142
Grundlagen: Drei ethische Grundmodelle: Erfolgsethik – Gesinnungsethik – Verantwortungsethik	148
6. Brauchen wir eine neue Ethik der Zukunft?	149
7. Was Sie wissen sollten: Von der Verantwortung für die Zukunft dieser Welt	156
Kompetenzen: Was Sie können sollten	157
VII. Statt eines Nachwortes: Vom wahren Wesen der Umkehr – Eine jüdische Lebensweisheit.	158
Glossar	160
Kleine Sehschule	162
Kompetenzorientiertes Lernen und operatorengesteuerte Arbeit...	162